



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Bezirksamt Eimsbüttel  
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 0329/XIX  
30.09.2011

**Antrag**

der SPD-Fraktion

**- öffentlich -**

Beratungsfolge	am	TOP
Hauptausschuss	13.10.2011	7.2

**Abstellprobleme von Fahrzeugen des Unfall- und Krankentransportes an der Notaufnahme des neuen Diakonieklinikums**

Antrag der SPD-Fraktion

Sachverhalt/Fragen

Am neuen Diakonieklinikum Hamburg kommt es bei der Aufnahme von Patienten häufig unmittelbar an der Rampe zur Notaufnahme zu einem Stau, weil die Besatzungen der Kranken- und Rettungsfahrzeuge regelhaft einige Zeit mit Übergabegesprächen und Formalitäten beschäftigt sind, während zwischenzeitlich ihre Einsatzfahrzeuge von anderen blockiert werden, bzw. sie selbst andere blockieren.

Dieses Problem wäre zu lösen, wenn die Einsatzfahrzeuge unmittelbar nach Patienteneinlieferung z.B. an der Straße auf dem Parkstreifen vor dem Krankenhausgelände geparkt werden könnten, bis die Formalitäten abgewickelt sind und der Einsatzwagen wieder zu seinem Stützpunkt zurückgefahren werden kann. Gegenwärtig wird dieser Parkstreifen für Taxen freigehalten und ist mit entsprechendem Verkehrszeichen versehen, so dass Einsatzfahrzeuge gegenwärtig keine alternative Parkmöglichkeit in angemessener Nähe haben.

Beschlussvorschlag

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung Eimsbüttel wird aufgefordert, sich bei der Straßenverkehrsbehörde dafür einzusetzen, dass an der Straße Hohe Weide 17, direkt vor der Rampe zur Notaufnahme des Diakonieklinikums Hamburg, der Parkstreifen am Fahrbahnrand, der zz. Wartebereich für Taxis ist, nur von Einsatzfahrzeugen des Kranken- und Unfalltransports benutzt werden darf, d.h., dass dieser Bereich mit dem VZ „Halteverbot“ mit einem entsprechenden Zusatz „Fzg. des Unfall- und Krankentransportes frei“ versehen wird.

Peter Schreiber, SPD-Fraktion

Anlage/n:

Foto